

Warum Trekking in Schwedisch-Lappland?

Lappland ist einzigartig, wild, weit und ist eine kulturelle und touristische Perle. Darum Trekking in Lappland! Den Tagesstress von zu Hause kann man hier ebenso hinter sich lassen wie Lärm, Gestank und Hektik der Städte.....morgens den Rucksack schultern und im freien Rentierland laufen, heißt vor allem: Lebensqualität zu finden. Der entspannende Trott des Trekkings führt zur inneren Beruhigung und bietet dabei je nach Tourencharakter mehr gut abgestimmten sportlichen Anreiz...eine einzigartige Mischung, die dem Körper wie der Seele einfach nur gut tut.

Wasser

Das Wasser hat im schwedischen Bergland nahezu überall Trinkwasserqualität.....ein wahrer Genuss. Tabletten und Filter braucht es im Regelfall im Fjell nicht, jedoch sind sie immer im Gruppenset dabei, für den Fall, dass eine Rentierherde nebenan äst.

Tiere

Für den Trekker sind Begegnungen mit Elch, Fuchs, diversen Vogelarten, Rentieren nichts Ungewöhnliches....mit etwas Abstand und Ruhe kann man so als Wanderer tolle Momente ohne Bedrängung der Tiere oder Gefahr für den Menschen erleben. Die frei laufenden Rentiere gehören jemanden und werden einmal im Jahr zusammengetrieben.

Trekking und Zelten

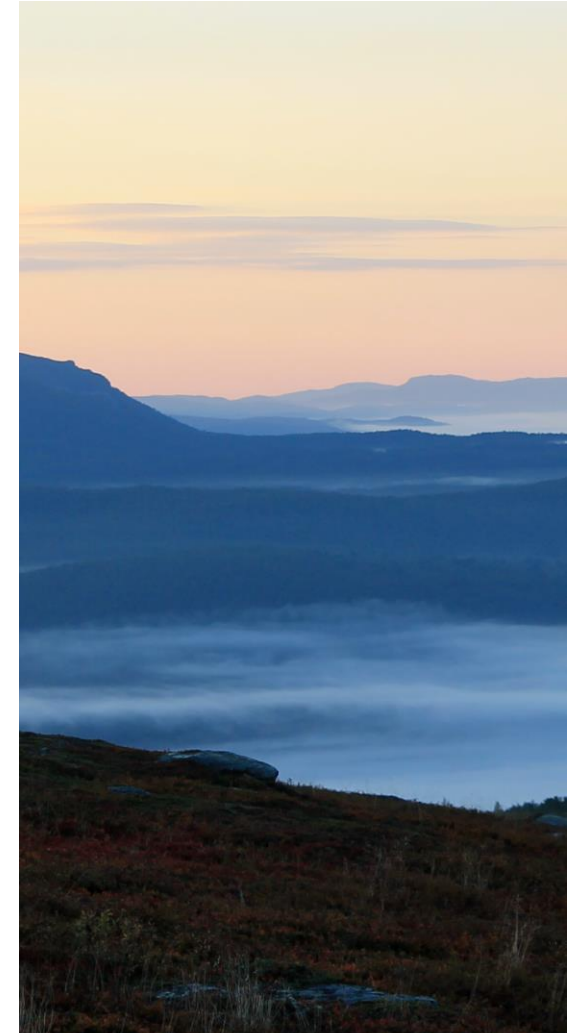
Das Jedermannsrecht gewährt dem Wanderer die Übernachtung draußen im Zelt außer auf besonders geschützten Plätzen und Privatgrund nahezu überall. Wandern und Trekking ist in Lappland in allen Regionen zu jeder Jahreszeit Volkssport...und wer sich an die Regeln des Jedermannsrechtes hält, ist gerne gesehen.

Feuermachen und Kochen

Wer unterwegs am Feuer sitzen möchte, kann dies in den meisten Gebieten fast immer tun...lediglich regionale Sonderregeln oder eine allgemein hohe Waldbrandgefahr schränken dies zeitweilig ein.

Trekking im Gebirge

Im Gebirge finden sich mit Steinmännchen gut markierte Wege und Hinweisschilder, meist talseitig von Hütte



zu Hütte. Trotzdem geht der Charme der Wildnis nie verloren....auf die meisten Gipfel führt kein markierter Pfad: hier wird vorausgesetzt, dass man sich zurechtfindet. Die Wege sind meist steinig, holperig und eben wild...:-). Gutes Schuhwerk und Gamaschen sind Pflicht.

Hütten und Unterstände

der [STF](#), der schwedische Touristenverband unterhält Dutzende Hütten und viele Hundert Kilometer Wanderwege. Dadurch kann mancherorts auch im Gebirge eingekauft und genächtigt werden - für den Trekker ein besonderer Luxus und ein unvergessliches Erlebnis. Die Windschutzunterstände sind i.d.R. nicht zur Übernachtung für Trekker gedacht. Auf Hütten rutscht man dann kameradschaftlich zusammen, wenn es draußen ungemütlich wird.....und findet schnell Anschluss und Gesprächspartner. Die Schweden schätzen die gegenseitige Rücksicht und einen respektvollen Umgang mit Regeln und miteinander.

Sicherheit im Fjäll

Wanderungen im schwedischen Fjäll bieten viel Raum und Abgeschiedenheit. Die Sicherheit muss daher an vielen Stellen selber geschaffen werden. Bis Hilfe alarmiert werden kann, ist oft ebenso Zeit nötig wie bis zum Eintreffen. In einigen Hütten gibt es offizielle Nottelefon, die direkt mit der Polizei verbunden sind. Zeitweilig fliegen auch Polizeihubschrauber, denen aber nur gewunken werden sollte, wenn echte Not am Mann ist. Sie landen sonst erstaunlich schnell! Der [Fjällsekerhetsradet](#) bietet vielfältige Informationen zu Wanderungen im Fjäll für jedes Gelände und für jede Jahreszeit.

Flussquerungen und Schneefelder

Es gibt sehr viele kleine Wanderbrücken (die im September für den Winter abgebaut werden!), jedoch muss hin und wieder mal ein Flüsschen oder auch mal ein Fluss gequert werden. Mit Watschuhen und stabilen Stöcken ist das aber nur ein kleines zusätzliches Abenteuer der besonderen Art. Seeüberquerungen können oft auch per Boot gemacht werden. Mancherorts kann man auch im Spätjahr in Rinnen oder Senken noch Altschneefelder antreffen- anders als Gletscher kann man diese meist ohne Sorge, aber mit wachem Auge gut queren.

Handy, Smartfone und W-Lan

Hier und dort bekommt man unterwegs Verbindungen. Drauf setzen sollte man aber nicht ohne weiteres. Notruf und (Berg)Rettung sind unter 112 erreichbar. Dies funktioniert auch bei Handy-Geräten ohne gültige SIM-Karte, sofern ein Netz vorhanden ist!

Die Bergrettung wird im Bedarfsfall von der Polizei alarmiert.

